

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Schnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viersgespaltene Pettzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXI.

ZÜRICH, den 15. Januar 1898.

No 3.

3000 Tonnen Walzeisen

I-Träger, Konstruktionseisen, Stabeisen, Bleche etc.

halten stets auf Lager vorrätig

Man verlange die monatlich erscheinenden Lagerlisten.

Julius Schoch & Co.,

Schwarzhorn, ZÜRICH.

Stelle-Ausschreibung.

Beim eidg. Amt für geistiges Eigentum sind zwei neugeschaffene
Ingenieurstellen zu besetzen.

Bewerber haben sich bis zum 20. Januar 1898 bei der unter-
zeichneten Amtsstelle anzumelden.

Erfordernisse sind: tüchtige, mechanisch-technische Bildung und
genügende Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Kenntnis
des Italienischen ist erwünscht.

Die gesetzliche Besoldung beträgt 4000—5500 Fr. für Ingenieure
erster Klasse und 3500—4500 Fr. für Ingenieure zweiter Klasse.

Die Bewerber für die am 6. Dezember 1897 ausgeschriebene Stelle
werden ohne weiteres als auch für diese Ausschreibung angemeldet betrachtet.

Bern, den 4. Januar 1898.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement,
eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer zweiten refor-
mierten Kirche in Neumünster-Zürich wird unter schweizerischen
und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet.

Das Programm ist von Unterzeichnetem zu beziehen.

Eingabetermin 15. April 1898.

Für die Kantons-Baukommission:
Der Aktuar: Kantonsbaumeister Fietz.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und **Merzig**.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Gut situierte

brasilianische Familie wünscht zwei Söhne von 12 und 14 Jahren, welche
französisch verstehen, in einem technischen Institute der deutschen
Schweiz — Universitätsstadt vorgezogen — behufs praktischer und theo-
retischer Heranbildung für das Ingenieurfach unterzubringen.

Gefl. präzise Offerten über technische und private (Pension) Ver-
hältnisse, sowie Referenzen erbittet man unter Chiffre H. M. Caixa do
Correio Nr. 39 **Victoria**, Estado do Espirito Santo, **Brazil**.

Wir haben

17 Oberlaufermahlgänge

für 1500 mm Steindurchmesser und

II Sichtmaschinen

(Doppelsiebeylinder),

letztere ganz aus Eisen von der Firma **G. Luther** in
Braunschweig in 1895 gebaut, noch so gut wie neu,
billig abzugeben.

Portland-Cement-Werk Heidelberg,
vorm. Schifferdecker & Söhne,
in Heidelberg.



Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte



sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei

Kägi & Co., Winterthur.



Rudolf Mosse,

Alleinige Inseratenannahme der Schweiz. Bauzeitung.